



Gleitschirmclub Kreuzberg Rhön e.V.  
z. Hd. Ulrich Klebl  
Nelkenweg 2

97653 Bischofsheim/Rhön

Gmund, 20. November 2008 Kla

**Außenstarts und -landungen mit Hängegleitern und Gleitsegeln gem. § 25 LuftVG auf den Start- und Landeflächen "Arnsberg" im Bereich der Gemeinde Bischofsheim**

**Übertragung der Geländehalterschaft**

Der Deutsche Hängegleiterverband e. V. (DHV) überschreibt aufgrund des Antrags des Vereins Gleitschirmclub Kreuzberg Rhön e.V. die Halterschaft der Erlaubnis „Arnsberg“ wie folgt:

I.

**Erlaubnis**

1. Dem Verein Gleitschirmclub Kreuzberg Rhön e.V. wird die Halterschaft für die Geländeerlaubnis „Arnsberg“ (Außenstarterlaubnis gem. § 25 LuftVG vom 04.06.1999) übertragen.
2. Die Erlaubnis erstreckt sich auf die Flurnummer 716 (Starts) und die Flurnummern 1719, 1720, 1721, 1722, 1723, 1724 (Landungen), Gemarkung Oberweißenbrunn.
3. Die Erlaubnis ist unbefristet. Sie kann widerrufen werden. Sie gilt allgemein, für die Mitglieder des Antragstellers und für Nichtmitglieder. Die Änderung von Auflagen und die Erteilung weiterer Auflagen bleiben vorbehalten.

II.

**Auflagen**

**A: Allgemeine Auflagen**

1. Starts und Landungen dürfen nur auf denjenigen Flächen erfolgen, die in den beigefügten Karten eingezeichnet sind.

2. Von der Erlaubnis darf nur Gebrauch gemacht werden, wenn die Zustimmung der Grundstückseigentümer oder sonstiger Verfügungsberechtigter vorliegt und solange sie aufrechterhalten ist. Die eventuelle Zurücknahme einer Zustimmung ist dem Deutschen Hängegleiterverband e.V. unverzüglich mitzuteilen.
3. Die zum Starten und Landen bestimmten Flächen sind bei Flugbetrieb mit geeigneten Mitteln gegen das Betreten durch Unbefugte zu sichern, beispielsweise durch Beschilderung entsprechend § 46 Abs. 2 LuftVZO "Flugbetrieb mit Hängegleitern und Gleitsegeln. Bei Flugbetrieb Betreten aus Sicherheitsgründen verboten. Name des Antragstellers".
4. An den Start- und Landestellen müssen je ein Windrichtungsanzeiger (Windsack o. ä.) gut sichtbar aufgestellt und je eine Ausstattung für Erste Hilfe verfügbar sein.
5. Für die Regulierung von Personen- und Sachschäden muss eine Gelände- und Startleiterhaftpflichtversicherung mit der Mindestdeckungssumme von 500.000,-- Euro für Personen- und Sachschäden abgeschlossen und für die Dauer der Erlaubnis aufrechterhalten sein.
6. Die Flugbetriebsordnung für Hängegleiter und Gleitsegel des DHV ist in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden.
7. Unfälle und andere Störungen beim Flugbetrieb sind vom Antragsteller dem DHV unverzüglich anzuzeigen. Dies gilt unbeschadet der weiteren Meldepflicht nach § 5 LuftVO.
8. Änderungen gegenüber den Angaben im Antrag und in den eingereichten Unterlagen sowie sonstige Veränderungen, die den Flugbetrieb gefährden können, sind dem DHV unverzüglich mitzuteilen.

#### B: Geländespezifische Auflagen

1. Der Flugbetrieb am "Arnsberg" darf an max. 30 Tagen im Jahr durchgeführt werden.
2. Die Start- und Landeflächen dürfen ausschließlich zu Fuß angegangen werden. Fahrzeuge sind in der Ortslage von Oberweißenbrunn zu parken.
3. Bei Mischbetrieb mit Modellfliegern sind Absprachen zu treffen, um sicheren Flugbetrieb zu gewährleisten.
4. Toplandungen sind nur im schraffierten Bereich der in der Anlage beiliegenden Karte gestattet. Die Karte ist Bestandteil dieser Erlaubnis. Die Fläche kann ggf. für Ausbildungszwecke genutzt werden
5. Der Landeplatz ist nur bedingt für die Hängegleiter - Grundausbildung geeignet (Laufübungen und erste Startversuche).

### III.

#### Hinweise

1. Diese Erlaubnis ersetzt nicht nach anderen Rechtsvorschriften erforderliche Genehmigungen und Erlaubnisse, insbesondere straßen- und wegerechtlicher Art.
2. Zuwiderhandlungen gegen die Auflagen dieser Erlaubnis können vom Luftfahrt-Bundesamt nach § 58 Abs. 1 Nr. 11 LuftVG als Ordnungswidrigkeit mit Geldbuße geahndet werden.

### IV.

#### Kosten

Gemäß § 2 Abs. 1 der Kostenverordnung der Luftfahrtverwaltung (LuftKostV) i. V. m. Abschnitt VI Nr. 15a des Gebührenverzeichnisses zur LuftKostV wird eine Gebühr in Höhe von € 56,- erhoben.

### V.

#### Begründung

Für das Hängegleiter- und Gleitsegelfluggelände „Arnsberg“ wurde mit Datum des 4.6.1999 eine Außenstart- und -landeurlaubnis nach § 25 LuftVG erteilt. Vorausgegangen war langjähriger Flugbetrieb aufgrund der Allgemeinverfügung des Bundesministeriums für Verkehr. Im Rahmen des Luftsportgutachtens im Biosphärenreservat Rhön wurden die Verhältnisse naturschutzfachlich untersucht. Mit Datum des 4.5.1999 stimmte die Untere Naturschutzbehörde Rhön / Grabfeld dem Flugbetrieb mit Auflagen zu. Der Flugbetrieb verläuft seither problemlos.

Mit Datum des 14.10.2008 beantragte der Gleitschirmclub Kreuzberg Rhön e.V. die Übertragung der Halterschaft des Fluggeländes „Arnsberg“. Dem Antrag beigelegt war ein Schreiben der Stadt Bischofsheim a. d. Rhön vom 6.10.2008 mit Nutzungsvereinbarung. Gem. § 1 Nr. 2 der Vereinbarung ist alleiniger Halter der Gleitschirmclub Kreuzberg Rhön.

Der bisheriger Geländehalter (Rhöner Drachen- und Gleitschirmverein) wurde mit Schreiben vom 30.10.2008 über den Antrag auf Umschreibung der Halterschaft informiert und Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum 17.11.2008 gegeben. Eine Antwort ist beim DHV nicht eingegangen. Aufgrund des Vertrags zwischen dem Gleitschirmclub Kreuzberg Rhön und der Stadt Bischofsheim ist die Erlaubnis durch den DHV entsprechend zu übertragen.

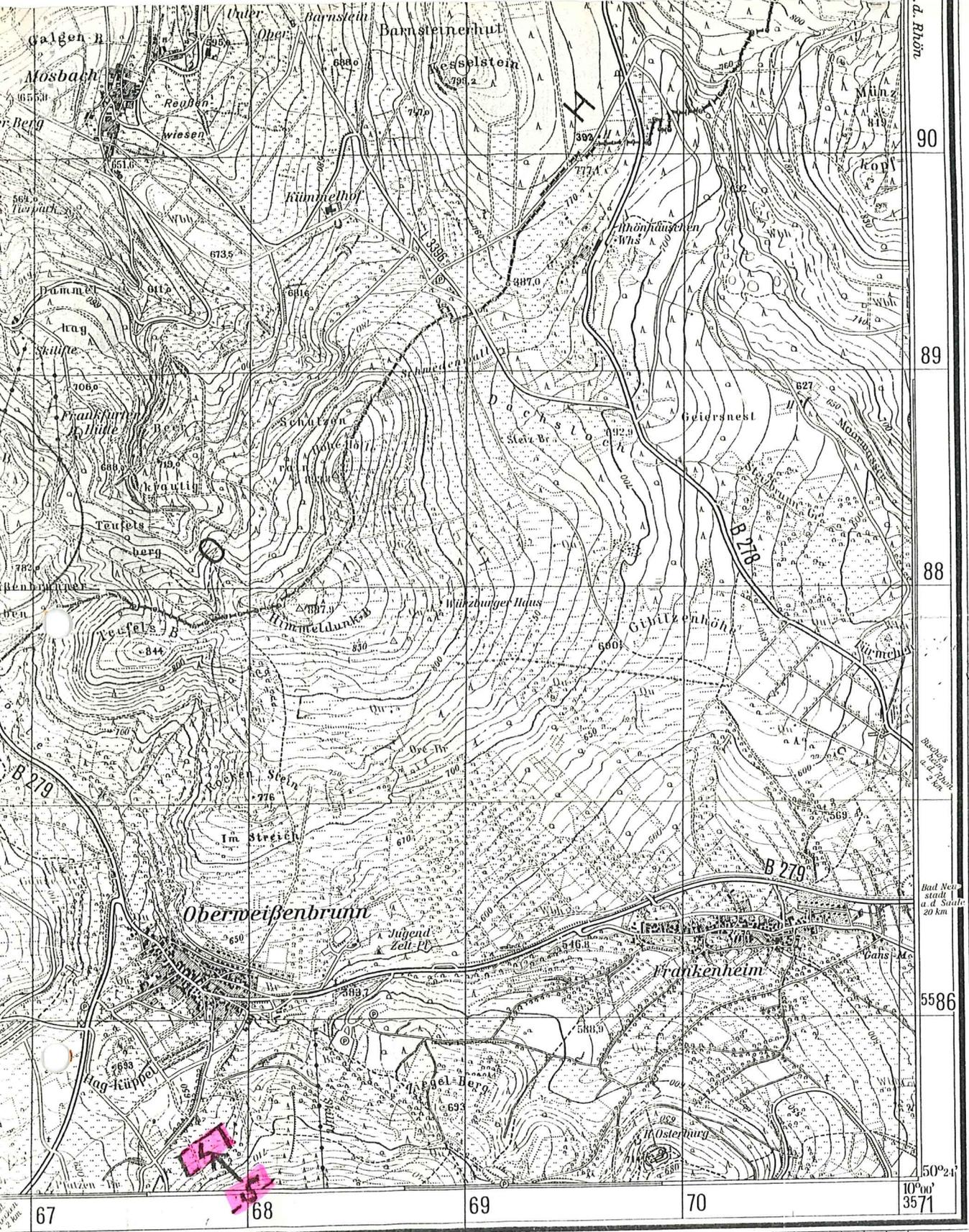
VI.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann gemäß §§ 68 ff. der Verwaltungsgerichtsordnung (VWGO) innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Bescheides bei uns als zuständige Stelle schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch erhoben werden.



Björn Klaassen  
Referat Flugbetrieb



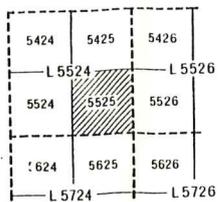
- Einzelne Bäume und Gebüsch
- Park
- Garten
- Weinbau
- Regelmäßige Baumanzpflanzung Baumschule
- Gewässer
  - trockenes Flußbett
  - Schiffbarkeitszeich
  - Schiffst
  - Wehr
  - Fluß
  - Kilometerstein 65
  - Kläranlage
  - Kurt
  - verändert
  - Gewässer
  - fläche
  - Buhnen
  - Uferbefestigung
  - Dünen
  - Sumpf, nasser Boden
  - verändert
  - Uferlinie
  - Uferst

Die Höhen sind in Meter

RHEINB  
Lindenb  
ROSEN  
Neuenkir  
Erdmanns

- AT Aussichtsturm
- B Bach
- Bf Bahnhof
- B Berg
- Bv Brunnen
- EW Elektrizitätswerk
- F Forsthaus
- G Graben
- Hf Hafen
- Hp Haltepunkt
- Hst Haltestelle
- Hbf Hauptbahnhof
- Hs Haus
- H Hütte
- JH Jugendherberge
- Kan Kanal
- Kp Kapelle
- Krhs Krankenhaus

Blattübersicht

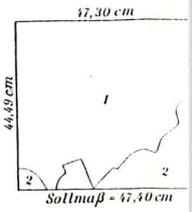


Blattnummer und Maßstab  
 5525 = 1:25000  
 5524 = 1:50000

Nadelabweichung

Die Nadelabweichung gegen die Gitterlinie beträgt im Mittel für 1988 = 1°22' westlich. Jährliche Abnahme 5"

orst Barthelmes  
 Oberhausen  
 36129 Gersfeld  
 Tel. 0 66 54 - 3 53  
 Fax. 0 66 54 - 77 71



Die im Kartenrahmen angegebenen Gauß-Krüger-Koordinaten dürfen nicht gemeinsam mit U.T.M.-Koordinaten benutzt werden, da sie unterschiedliche geodätische Grundlagen haben.



Startpl.  
(NW)

LP

Horst Barthelmes  
Oberhausen  
36129 Gerstfeld  
Tel. 0 66 54 - 3 53  
Fax 0 66 54 - 77 71

11.12.94

A I II S B